

Bryce Canyon National Park

Sehenswürdigkeiten

Großartige Säulen und Zinnen aus Kalk- und Sandstein, die viele Farben enthalten. Entstanden ist diese faszinierende Landschaft durch das ständige Wechselspiel zwischen Ablagerung und Abtragung. Die Abtragung entstand durch Wasser in allen möglichen Formen. Der Name Canyon ist etwas irreführend. Es handelt sich eher um ein Amphitheater, das aus den Pink Cliffs (rosa Klippen) ausgewaschen wurde.

Der Park kann über 35 Meilen (56km) asphaltierte Wege mit dem Auto besucht werden. Zahlreiche Aussichtspunkte laden zu Stopps ein. Unzählige Wanderwege erschließen das Amphitheater sowie den Canyonrand.

Einen großen Teil des Parks nimmt das sogenannte Hinterland im Süden ein. Dichter Wald, Schluchten und Klippen kennzeichnen dieses deutlich weniger besuchte Gebiet. Wer genug vom Amphitheater hat, kann hier Natur pur erleben.

Über eine Million Besucher aus aller Welt hat der Park jedes Jahr. Allein im Hochsommer kommen über 650 000 Besucher. Er gilt als eine der Hauptattraktionen im Westen der USA.

Daten und Zahlen

Gegründet : Als Bryce National Monument 1923, 1928 dann National Park.

Größe : 14.600 Hektar (146km²)

Information : Superintendent, Bryce Canyon National Park, Bryce Canyon, Ut 84717
Telefon: 801-834-5322

Lage : Im Süden von Utah auf einer Höhenlage von 2400-2700 m über Meer.
35km südöstlich von Panguitch.

Entfernungen zum Bryce Canyon von folgenden Ausgangspunkten:

Cedar City	086 Meilen / 138 km
Grand Canyon Südrand	302 Meilen / 483 km
Kanab	080 Meilen / 128 km
Las Vegas	255 Meilen / 408 km
Salt Lake City	270 Meilen / 432 km
Zion National Park	088 Meilen / 140 km

Parkeinrichtungen

Visitor Center

Eine Meile, knapp 2km nach dem Parkeingang befindet sich das Visitor Center. Dort erhält man alles Wissenswertes über den Park. Eine Diaschau vermittelt einen ersten Eindruck über den National Park. Das angegliederte naturkundliche Museum erklärt recht anschaulich die Entstehung des Amphitheaters. Wer nicht allein wandern möchte, kann sich hier über geführte Wanderungen informieren.

Campground

Im Park befinden sich 2 Campingplätze. Es ist der North Campground sowie der Sunset Campground. Beide Plätze verfügen zusammen über 230 Stellflächen für Zelte und Camper. Für größere Motorhomes (ab 25 Feet) sind nur sehr wenige geeignete Plätze vorhanden. Die Campingplätze bieten Feuerstelle, Picknicktische sowie Wasser und Toiletten. Aufgrund der Hochlage des Parks gibt es ab Anfang Oktober bis Anfang Mai kein Wasser ! Der North

Campground ist mit einer Dumping Station für Motorhomes ausgestattet. Leider können beide Plätze telefonisch und schriftlich nicht vorreserviert werden.

TIP

Im Hochsommer ist frühes Kommen am Morgen oft die einzige Möglichkeit, einen Platz zu bekommen. Auf einer Tafel im Visitor Center wird ständig über die aktuelle freie Zahl der Plätze informiert. An den Zufahrten zu den Plätzen weisen große Übersichtstafeln (Belege der Campgroundgebühr müssen dort angeheftet werden) auch die freien Plätze aus. Wer keinen Platz bekommt, muß mit dem vor dem Parkeingang befindlichen privaten (Ruby's Inn) Campground, der über 130 Plätze und allen sonstigen Annehmlichkeiten verfügt, vorlieb nehmen. Im Sommer finden allabendlich die interessanten Campfire Talks mit den Rangern statt.

Bryce Canyon Lodge

In der Saison von Mitte Mai bis Ende September bietet auch die Bryce Canyon Lodge Unterkünfte an. 110 Zimmer und zahlreiche Cabins stehen zur Verfügung. Diese Unterkunft mit Restaurant ist sehr beliebt. Ohne eine Reservierung ist eine Unterbringung meist nicht möglich. Reservieren kann man bei TW Services, Incorporation, 451 North Main Street, Cedar City, Ut 84720. Telefonisch zu erreichen unter 801-586-7686.

TIP

Außerhalb des Parks findet man zahlreiche Unterkunftsmöglichkeiten. Man sollte aber auch diese vorreservieren, da es im Hochsommer Zuwenige für die vielen Touristen sind. Die Bryce Canyon Lodge bietet auch geführte Reittouren durch das große, labyrinthartige Amphitheater an.

Wanderungen/Trails

Das Amphitheater läßt sich nur zu Pferde oder zu Fuß besuchen. Unzählige Wanderwege erschließen dieses Gelände. Bei allen Wanderungen sollte man daran denken, daß man am Ende des Trails auf jeden Fall wieder zum Canyonrand aufsteigen muß. Gutes Schuhwerk sowie ausreichend Trinkwasser sollte nicht vergessen werden.

Sämtliche Trails im Amphitheater werden nachfolgend beschrieben. Von den unzähligen Trails im Hinterland des National Parks werden nur die beliebtesten kurz dargestellt. Wer mehr wissen möchte, kann sich im Visitor Center eingehend informieren.

Wanderungen im Amphitheater

Fairyland Loop Trail

Ausgangspunkt dieses 8 Meilen (13km) langen Rundtrails ist der Fairyland Point, nordöstlich des Visitor Centers. Dieser anstrengende Trail führt durch eine faszinierende Felsformationslandschaft. Markante Felsformen haben Namen wie Tower Bridge, Chinese Wall oder Boat Mesa. 4-5 Stunden muß man für diese Wanderung über 750 Feet (230m) Höhenunterschied einkalkulieren.

Rim Trail

Dieser zum Teil recht eben verlaufende Trail führt über 5.5 Meilen (9km) am Rande des Canyons entlang und erreicht viele Aussichtspunkte. Er ist damit eine gute Alternative zur Autofahrt, da man ja genau die gleichen Aussichtspunkte anläuft. Man hat ständig das Amphitheater unter sich und bekommt dies aus allen möglichen Blickwinkeln zu Gesicht.

Wer nicht den anstrengenden Ab- bzw. Aufstieg in das Theater machen möchte, ist mit diesem Trail am besten bedient. 2-3 Stunden sollte man für diesen Trail einplanen. Ausgangspunkt kann

entweder der Fairyland Point im Norden sein oder der Bryce Point im Süden des Parks. Wer wieder zum Startpunkt zurück muß, sollte für die 11 Meilen (18km) mit 5-6 Stunden Wanderzeit rechnen. Dieser Weg kann natürlich auch nur in Teilen zwischen den Aussichtspunkten begangen werden.

TIP

Der Trail ist zwischen dem North Campground und dem Sunset Point recht eben.

Queens Garden Trail

Dieser Trail hat seinen Startpunkt am Sunrise Point. Es ist der von den Park Rangern als am wenigsten anstrengend beschriebene Trail, der durch eine bizarre Landschaft führt. Hin- und Rückweg sind 1.5 Meilen (2.5km) lang. Wegen des geringen Höhenunterschieds von nur 320 Feet (100m) braucht man nur mit ca. 90 Minuten Wanderzeit zu rechnen. Diesen Trail kann man auch sehr gut mit dem Navajo Loop Trail kombinieren.

Tower Bridge Trail

Wer die Tower Bridge Felsformation nicht über den Fairyland Loop Trail ansteuern möchte, kann dies über diesen Trail tun. Der Ausgangspunkt des Trails befindet sich 1500 Feet (500m) nördlich des Sunrise Points. Für den 3 Meilen (5km) langen anstrengenden Hin- und Rückweg sollte man 3 Stunden Wanderzeit einkalkulieren. Der Höhenunterschied beträgt 750 Feet (230m).

Navajo Loop Trail

Mit einer der beliebtesten Trails im National Park ist diese Wanderung. Er führt in kurzer Distanz in den schönsten Teil des Amphitheaters. Startpunkt ist der Sunset Point. 90 Minuten sollte man für den anstrengenden Weg einplanen. Die Länge beträgt 1.5 Meilen (2.5km) - der Höhenunterschied ist mit 520 Feet (160m) recht ordentlich. Eine Kombination mit dem Queens Garden Trail ist sehr beliebt. Die anstrengende Wanderung über beide Trails dauert gut 3 Stunden, ist 3 Meilen (5km) lang und man überwindet insgesamt einen Höhenunterschied von 520 Feet (160m).

Under the Rim Trail

Ausgangspunkt ist der Bryce Point. Der anstrengende steile Weg führt zum Hat-Shop. Dies ist ein Gelände mit vielen Erdsäulen, die alle einen 'Hut' aus Kalkstein haben. 4 Stunden sind für die 3.8 Meilen (6km) Hin- und Rückweg einzuplanen. Mit 920 Feet (280m) ist der Höhenunterschied recht schweißtreibend.

Dieser Trail führt weiter zum Rainbow Point und zum Yovimba Point. Bis dorthin sind es 22 Meilen (35km). Wer hier wandern will, braucht eine Erlaubnis der Park Ranger. Man bekommt diese im Visitor Center kostenlos.

Peekaboo Loop Trail

Dieser Trail führt zu Felsformationen wie 'The Alligator', 'Wall of Windows' oder 'The Cathedral'. Auch ohne viel Phantasie kann man diese Sehenswürdigkeiten auf der 4 stündigen, über 5.5 Meilen (9km) langen Wanderung erkennen. Der Höhenunterschied ist mit 830 Feet (255m) sehr anstrengend. Ausgangspunkt dieses Trails ist der Bryce Point.

Sonstige Wanderungen im National Park

Bristlecone-Loop Trail

Ausgangspunkt ist der Rainbow Point. Schöne Ausblicke auf Schluchten und Wälder kennzeichnen diesen eine Meile (1.6km) langen Weg. Eine Stunde Wanderzeit sollte man einplanen.

Riggs-Spring Loop Trail

Entlang des Pink Cliffs führt dieser anstrengende Trail. Start ist am Yovimba Point. 8 Meilen (13km) lang und mit einem zu überwindenden Höhenunterschied von 1600 Feet (480m) ist für diese Tour mit mindestens 5 Stunden Gehzeit zu rechnen.

Mit dem Auto durch den Park

35 Meilen (56km) asphaltierte Straßen erschließen den Park. Alle Aussichtspunkte sind damit zu erreichen. Die Geschwindigkeit der Fahrzeuge wird von den Park Rangern streng überwacht.

Wegen der zum Teil nur spärlich vorhandenen Parkplätze an den einzelnen Aussichtspunkten sowie dem Anstieg zum Rainbow Point bestehen Einschränkungen für Motorhomes und Wohnanhänger:

Wohnanhänger dürfen nur bis zum Sunset Campground mitgeführt werden. Wer dort nicht campiert, muß seinen Wohnanhänger am Visitor Center oder am Sunset Point Parkplatz abstellen.

Fahrzeuge ab einer Gesamtlänge von 25 Feet dürfen in der Hochsaison zwischen Mitte Mai und Mitte September den Bryce Point bzw. die Strecke danach bis zum Rainbow Point nur bis 12 Uhr mittags bzw. erst nach 17 Uhr befahren.

Nachfolgend beschreiben wir nun die Parkstraße, beginnend am Visitor Center.

Nördlich des Visitor Centers befindet sich nur ein Aussichtspunkt, der Fairyland Point. Gleich nach der Parkgrenze zweigt eine 1 Meile (1.6km) lange Straße nach Osten ab. Der Aussichtspunkt bietet eine sehr schönen Ausblick über das komplette Amphitheater und ist der Ausgangspunkt des Fairyland Trails und des Rim Trails.

Südlich des Visitor Centers zweigt kurz danach die Straße zum North Campground ab. Auf der Straße zum Sunset Campground kann man oft morgens und abends Rehe seitlich der Straße beim Äsen beobachten.

Ein Anhalten an der Straße zum näheren Beobachten der Tiere wird von den Park Rangern nicht so gerne gesehen.

Weiter auf der Parkstraße zweigt wenige Yards später links die Zufahrt zum Aussichtspunkt Sunrise Point und zur Bryce Canyon Lodge ab. Wie der Name schon aussagt, ist dies ein beliebter Punkt, um die ersten Sonnenstrahlen in das Amphitheater leuchten zu sehen. Die Steinsäulen erstrahlen dadurch in den tollsten Farbkombinationen. Es heißt, daß dieser Punkt mit die spektakulärsten Ausblicke im Park bietet.

Der Sunrise Point ist Ausgangspunkt des Queens Garden Trail und des Tower Bridge Trails.

In der Bryce Canyon Lodge gibt es die einzige Möglichkeit im Park Lebensmittel einzukaufen. Man findet dort ebenfalls ein Restaurant vor. Morgens und nachmittags werden geführte Reittouren in die bizarre Welt des Amphitheaters angeboten. Eine Vorreservierung wird empfohlen. Der nächste Haltepunkt ist der Sunset Point links der Parkstraße. Er ist sehr beliebt für einen Besuch am Abend zum Sonnenuntergang. Tagsüber ist hier aber auch viel los, da hier die populären Navajo Loop Trail bzw. die Kombination dieses Trails mit dem Queens Garden Trail starten. Der Aussichtspunkt ermöglicht einen hervorragenden Ausblick auf den sogenannten Queens Garden.

Auf der Parkstraße weiter zweigt dann rechts die Zufahrt zum Sunset Campground ab.

Nach kurzer Weiterfahrt teilt sich nun die Parkstraße.

Links zweigt die Straße ab zum Inspiration Point, Paria View und dem Bryce Point. Der Inspiration Point bietet auch interessante Ausblicke auf das Amphitheater. Die Straße verzweigt abermals und führt links zum Bryce Point, dem höchsten Aussichtspunkt mit Blick auf das gesamte Amphitheater. Der Bryce Point ist Ausgangspunkt des Peekaboo-Loop Trails sowie des Under the Rim Trails.

Rechts führt die Straße zum Paria View, der einen Blick in das Hinterland des Theaters bzw. auf die Pink Cliffs bietet.

Rechts führt die Parkstraße weiter zum Hinterland des Parks. Die Straße steigt stetig an und führt an den Pink Cliffs entlang zum höchsten Aussichtspunkt im Park, dem Rainbow Point. Auf der Strecke dorthin sind verschiedene Aussichtspunkte. Diese ermöglichen Ausblicke auf einzelne markante Säulen oder ähnliche Gebilde. Man hat zwar ein nicht mehr so spektakuläres Panorama wie am Amphitheater, sieht aber trotzdem zB. einzigartig schön geformte Steinsäulen. Wer genug Zeit hat, sollte sich diese Fahrt nicht entgehen lassen. Unseres Erachtens sind die Aussichtspunkte Natural Bridge (eine Felsbrücke ist zu sehen) und Rainbow Point die beiden sehenswertesten. Am Rainbow Point startet auch der Under the Rim Trail sowie der Bristlecone-Loop Trail. Der nahegelegene Yovimba Point ist Ausgangspunkt des Riggs-Spring Loop Trails. Hier endet auch die Parkstraße.

Spezielle Hinweise und Tips zum Bryce Canyon National Park Besuch

- die beiden Campgrounds sind sehr schnell voll belegt. Deswegen gilt frühzeitig kommen und sich gleich einen Platz sichern.
- beste Besuchszeit für die Aussichtspunkte auf das Amphitheater sind die letzten 2 Stunden vor Sonnenuntergang. Hier bieten sich die farbenprächtigsten Lichtspiele und es hat wesentlich weniger Besucher als tagsüber.
- Wer die Aussichtspunkte Inspiration Point, Paria View bzw. Bryce Point mit seinem Wohnmobil besuchen will, sollte dies am frühen Morgen oder am Spätnachmittag machen. Von 12 Uhr bis 17 Uhr gilt hier ein Fahrverbot für Fahrzeuge über eine Gesamtlänge von 25 Feet.
- Erkundigen Sie sich vor längeren Wanderungen im Visitor Center nach der Wettervorhersage, da das Wetter sich im Park sehr schnell ändern kann. Gewitter im Sommer sind oft an der Tagesordnung.
- Bei Wanderungen sollte man Trinkwasser in ausreichenden Mengen mit sich führen.
Der zu überwindende Höhenunterschied ist bei den meisten Trails doch sehr anstrengend und schweißtreibend.
- Wer Haarwild sehen möchte, sollte in der Nähe der Parkstraße beim Visitor Center in den Morgen- und Abendstunden Ausschau halten. Hier ist die Chance am größten, Rehe und Hirsche zu sehen.
- Wer etwas Abwechslung zur puren Natur haben möchte, kann im Sommer sich gegenüber von Ruby's Inn Campground (kurz vor dem Park Eingang) bei einem zünftigen Rodeo amüsieren.